



UIPRE - Hegnacher Str. 30 - 71336 Waiblingen - Germany

Major Stephan Klossner - Wie UIPRE für internationale Pressefreiheit und Demokratie steht und totalitäres Gedankengut, gesellschaftlichen Beschiss, verdeckte kriminelle und nachrichtendienstliche Helfer und Handlanger nicht duldet ... Stand 01.08.2018

Auszug der Textvorlage eines unbeantworteten Anschreibens an Schweizer Militär und Nationalrat

Waiblingen, den 08.11.2012

Betrifft UIPRE - Anfrage und Bitte um Stellungnahme und Korrektur

Sehr geehrter Herr Major Stephan Klossner!

... ist uns mitgeteilt worden, dass Sie wegen einer Reihe von Fragen an einen Ihrer Kollegen und einer Strafanzeige gegen zurückgetretene und später ausgeschlossene Vorstände der Union Internationale de la Presse Electronique UIPRE befasst wurden. Danach haben Sie sich mit dem LKA Baden-Württemberg und anderen Stellen zu Vorgehensweisen beraten und Ermittlungsdaten und Aktenzeichen hinterfragt sowie Abstimmungen zu Vorgehensweisen abgeholt.

Wasser <w@sser.info> hat am 22. Dezember 2011 um 15:22 geschrieben:

Guten Tag Herr Lehmann,

Obwohl ich ausser dieser Rechnung noch keine Unterlagen meines Amtes hatte, beschuldigten Sie mich des Diebstahls und beleidigten mich in diversen Mails, die an diverse Personen gingen. Aufgrund der Sachlage nahm Major K., der Chef der Kripo Kontakt mit dem LKA Stuttgart auf, welches zu einer Klage wegen Rufschädigung und Verleumdung riet.

Ich bin gewählter und amtierender Geschäftsführer von UIPRE und zu der Klärung beauftragt, wie es kommt, dass sicherheitsverantwortliche Mitarbeiter der Schweizer Armee in Belange eines internationalen Journalistenverbandes eingreifen, wie lange das bereits andauerte, welche Ziele sie verfolgt haben und verfolgen und wieweit sie an alten oder aktuellen Störungen und Ausforschungen sowie der Neugründung eines IEPA-Vereins mit Sitz in Basel direkt, indirekt oder versteckt über einen freien oder festen Mitarbeiter Ihrer Institution beteiligt sind.

Wir hätten desweiteren gerne eine Stellungnahme, inwieweit es hier Abstimmungen mit OSZE-Gremien und Ihren dortigen Kontakten gibt und inwieweit die nachstehende Aussage „eines undemokratischen Europas, des führenden Mitarbeiters (Wasser) Ihres Hauses eine offizielle oder inoffizielle Position Ihres Hauses ist.

Ich habe weiter die Einflussnahmen und den Informationsaustausch zwischen Ihnen und deutschen Polizei-, Armee- oder Sicherheitsstellen zu prüfen, nachdem Ermittlungsakten an eine andere einflussnehmende Staatsanwaltschaft weitergereicht wurden und aus diesen die Beweisvorlagen einer Schweizer Bank entfernt wurden.

Waiblingen, den 08.11.2012

ZWISCHEN-NACHTRAG: Zudem wurde von dem (nach Wassers eigenen Angaben) Ex-Vertreter des schweizerischen Militär-Attachés General-Major Walter Paul Zimmermann, G. Wasser, in Bonn bekannt, dass er über einen deutschen Partner in Köln mit Waffen und Spezialmunition und speziellen Sicherheitsdienstleistungen der Sardec AG und einer Trigger Consulting GmbH tätig war, die deutsche Tritium-Gesetzgebung zu Fall gebracht haben will und dass ein Gutachten seines deutschen Kreises die CargoLifter AG zur Liquidation brachte. Abgesehen von Verleumdungen über ein nie stattgefundenes Delikt des UIPRE-Vertreters aus dem Fundus eines Günter Zimmermanns (Ex-Studio Z & kws-Beirat), Bingen, und einer Prager Inszenierung einer UIPRE-Liquidation am 18.11.2013 wurde G. Wasser nicht nur für den Diebstahl des UIPRE-Logos und der Vorlage des Internationalen UIPRE-Presseausweises mitverantwortlich. Die Geschäftsführung der Credit Suisse ließ 2015 für UIPRE und BAFIN mitteilen, dass sich Wasser von einem „Bernhard Josef Krieg“ bereits im Februar 2012 auf ein Schweizer UBS-Privat-Geheimkonto das verbliebene UIPRE-Vermögen überweisen ließ. Der verantwortliche Urkundenfälscher und Betrüger Krieg, der mit Wasser den fiktiven „Eingetragenen Schweizer Verein IEPA“ im Haus der Zanotelli AG und der Vontobel-Bank in Basel betrieb, wurde 2018 an seinem neuen Wohnsitz Unter der Kirche 21 in CH-Uetikon entdeckt. Bis heute untersagen mehrere deutsche und Schweizer Staatsanwaltschaften, Rechtsbehörden und selbst höchste Gerichte Ermittlungen. Einer der Gründe, warum www.uipre-internationalpress.org von den weltweiten Nachrichtendiensten beobachtet und gelesen wird. Dass ausgerechnet die Deutsche Messe AG ihrem Ex-Mitarbeiter und 32°-Freimaurer Dieter Neumann dessen Fälscher-Verein über Jahre eine „Presseplattform“ bot, passte zum „Partnerland Schweiz“.

Da Sie von Ihrem Kollegen – der laut eigener Aussage investigativ für Sie tätig ist – zur Amtshilfe oder Gefälligkeit aufgefordert wurden und ihr nach seiner schriftlichen Aussage mit Wirkung auf UIPRE nachgekommen sind, wissen Sie auch, dass es sich um einen Herrn Guido Johannes Wasser, Erschmatt, handelt, der sich als Spezial-Waffenspezialist, als Geschäftsführer spezieller Unternehmen, als Koordinator nordafrikanischer Söldnertruppen und als Bullshit Detector sowie als Kooperationspartner von Michael Wilke, Rösrath, öffentlich ins Gespräch brachte. Soweit Sie tätig wurden, wurden Informationen an Dritte weitergegeben hat, die diese wiederum 2011 und 2012 öffentlich streuten. Ihr Bezug und Einschaltung wurde so drohend konstruiert und mit der Androhung verbunden, dazu auch Vorgänge an „Divisionär Z.“ heranzutragen, sodass andere langjährige positive Kontakte darunter leiden würden. Soweit dies nur konstruiert wurde, um Ihre Einflussnahme zu plausibilisieren, entzieht sich das unserer Kenntnis und unserer Vorstellung, demokratisch und freundlich gesinnter Umgangskultur.

Guido J. Wasser hat bei UIPRE sein Amt als Schatzmeister nominell vom 03.09.2011 bis 12.10.2011 ausgeübt und in Habsburg, Schweiz, vorgeblich den IEPA-Verein am 01.03.2012 in Habsburg gegründet und dort im Vorstand ebenfalls ohne jegliche kaufmännischen Kenntnisse die Schatzmeisterfunktion sowie die Mitverantwortung der Zuteilung von Presseausweisen übernommen. Dass wir als internationaler Journalistenverband und ich als CEO zu nachweislich unrechtmäßigen Geldschiebereien an Herrn Wasser, heutiges Ex-Mitglied, Fragen stellten, denen mit Ihrer Einschaltung begegnet wird, ist entweder Tatsache oder Inszenierung. Nach weiteren Erkenntnissen über komplexe Diffamierungen und Fälschungen, die der Wasser-iepa-Vorstand höchsten EU-Gremien, Verkehrskreisen und dem Deutschen Presserat vorgelegt hat, wollen wir den Verdacht, dass obskure Personen und staatliche Institutionen Elektronik-Fachjournalisten und –Spezialisten kontrollieren und reglementieren, klären und Maßnahmen unterbinden, die unsere Arbeit und dem demokratisch geprägten internationalen berufsfachlichen Austausch und dem europäischen Gedanken zuwiderlaufen. Bei meinen persönlichen Kenntnissen Ihrer Institution und Ihres Wirkens ist mir – abgesehen vom Wirken Ihres Oberst Nyffenegger – bisher stets ein positiverer Eindruck geblieben.

Wenn Sie oder andere der Annahme waren, eine bedrohliche Szenerie aufzubauen, die Recherchen verhindern, haben Sie falsche Schlussfolgerungen gezogen. Ihr Mitarbeiter, Kollege oder Vorgesetzter wurde daher am 12.04.2012 auch aus UIPRE auf Vorstandsbeschluss ausgeschlossen. Ich nehme an, die Ausschlussbegründung wurde Ihnen vorgelegt.

Waiblingen, den 08.11.2012

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis: Wir mischen uns nicht in Aufgaben, Ideen und Zielverfolgungen Schweizer Institutionen oder der Armee und Polizei ein. Ich habe hier ausschließlich UIPRE-Interessen zu vertreten und verfolge dies nach internationalen demokratischen Standards. Bitte gehen Sie weiter davon aus, dass ich keine Behinderungen, Beschädigungen, Ausforschungen oder Einflussnahmen dulde und dagegen vorgehe. Insbesondere wenn sichtbar wird, dass deliktische und/oder unberechtigte geheimdienstliche Maßnahmen gegen Journalisten und Verbände unterstützt, gebraucht oder verschleiert werden, an denen sich auch staatliche Institutionen beteiligen.

Soweit bekannt wurde und wird, dass beeinflussend oder schädigend eingegriffen wurde, erwarte ich eine Korrektur, die Haftungsübernahme sowie eine entsprechende Auskunft.

Als Geschäftsführender Vorstand bin ich legitimiert, vertrauliche Aspekte und informelle Gespräche zu berücksichtigen. Ich bin ebenfalls legitimiert, die Vorgänge öffentlich zu behandeln und sie insbesondere zum Zwecke anderer Ermittlungen und rechtlicher Würdigungen vorzulegen, soweit es Angelegenheiten der UIPRE betrifft.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.: Rolf G. Lehmann
UIPRE - CEO

Kopie an Nationalrat zur Prüfung und zusätzlichen Veranlassung.